

Inhalt

Vorwort 9

Neuweltkameliden kurz gefasst 15

Nutzung und Verbreitung. – Abstammung und überraschende Verwandtschaft. – Auf das Haarkleid kommt es an. – Skelett und Fortbewegung. – Anatomie, Wiederkäuen und Futtereffizienz. – Spezielle Antikörper. – Wie nehmen Neuweltkameliden ihre Umwelt wahr? – Spucken hält auf Distanz. – Kommunikation. – Sozialverhalten und Fortpflanzung. – Wälzen für die Haarkleidpflege. – Kluge Alpakas. – Wachsame Vikunjas und neugierige Guanakos.

Auf den Straßen der Inkas 35

Erste Begegnungen in Ost und West. – Der Untergang von Tawantinsuyu, dem Reich der vier Teile. – Die Königsstraße der Inkas. – Die vielseitige Nutzung der Neuweltkameliden. – Straffe Verwaltung. – Ein Inka-Prinz als Lamahirt. – Neuweltkameliden-Zucht. – Lamakarawanen unterwegs. – Vom klugen Widerstand der Lastlamas.

Coricancha – Im Sonnentempel von Cusco	53
<i>Im Goldgarten des Sonnentempels. – Ein Lama stiehlt der Sonne die Kokapflanze und wird verehrt. – Neuweltkamelidenopfer für den Erhalt des Inkastaates. – Wahrschau und Wohlergehen. – Auf die Fellfarbe kommt es an. – Große Feste. – Der Inkaherrscher singt das Lied der Lamas. – Ein Lama weint um Regen. – Opfergaben an Pachamama für das Weidegras.</i>	
Die Schafe aus jenen Landen	71
<i>In eisigen Höhen. – Frühe Chronisten, Wörterbücher und linguistische Herausforderungen. – Aus den kleinen Kamelen werden die peruanischen Schafe. – Erste Beschreibungen und Abbildungen für die europäischen Leser. – Ein Lama läuft davon und eine Silberader wird gefunden. – Reichtum und Elend der Silberminen. – Endlose Lamakarawanen. – Nicht Reittier, nicht Zugtier. – Dramatische Tierverluste, Krankheiten und Exzesse. – Konkurrenz und Verdrängung. – Rückzug in die Berge. – Kulturelle Unterschiede. – Aus den peruanischen Schafen werden die Neuweltkameliden.</i>	
Wie Wildtiere zu Lamas und Alpakas wurden	93
<i>Frühe Jäger und Sammler. – Wie das Guanako zu seiner Fellfarbe kam. – Archäologische Knochenlese. – Ein neues Haarkleid. – Von den Hochanden in die Ebenen: die Verbreitung von Lamas und Alpakas. – Kunst als Spiegel der Domestikation. – Kamelidenmumien und überraschende Ergebnisse.</i>	
Mythen und Legenden	111
<i>Präkolumbianischen Überlieferungen aus Huarochirí. – Ein Lama beklagt sich. – Die andine Sintflut. – Wettbewerb zwischen Reich und Arm, bei dem Lamas eine tragende Rolle spielen. – Das himmlische Lama. – Die Festung der steinernen Lamas.</i>	
Vom Ursprung der Lamas	119
<i>Ein andiner Mythos. – Acostas Fragen. – Ein Karmeliter und die Kontinentalverschiebung. – Wahre Tiere der Schöpfung und Mischwesen. – Kein Platz in der Arche Noah. – Buffons Theorien können Acostas Fragen nicht beantworten. – Fossilien erzählen eine überraschende Geschichte.</i>	
Das enzyklopädische Lama: Frühe Naturwissenschaften	133
<i>Die erste Beschreibung eines Guanakos. – Tierbücher als Wunderkammern aus Papier. – Ein Lama in der ersten Tierencyklopädie der Neuzeit. – Das doppelte Lama. – Noch mehr Tierbücher. – Eine wundersame Verwandlung. – Die Tradition der frühen Irrtümer.</i>	

Das systematisch aufgeklärte Lama	149
<i>Ein Platz in der Linnéschen Systematik. – Abbildungen für Buffons Naturgeschichte. – Kaiserin Joséphine und das republikanische Naturkundemuseum. – Ein Pater als Anatom. – Drei, vier, fünf oder wie viele Mägen hat das Lama? – Taxonomische Verwirrungen. – Wie viele Arten gibt es? – Neue Erkenntnisse durch die Molekulargenetik. – Weiterhin offene Fragen.</i>	
Als Exot in fürstlichen Menagerien	171
<i>Lebende Kuriositäten. – Ein Lama in Antwerpen. – Wie kommt das Lama nach Prag? – Eine vielfach porträtierte Attraktion. – Spanische Transportprobleme. – Im Landschaftspark von Kaiserin Joséphine. – Ein jakobinischer Zoo. – Russische Neuweltkameliden auf der Pfaueninsel. – Zuchterfolge in den Niederlanden und England. – Als Exot in Zoos, Wandermenagerien und Zirkussen.</i>	
Das in Szene gesetzte Lama	193
<i>Höfische Feste. – Amerika-Allegorien, Lamas und peruanische Schafe. – Alpakas als exotischer Wanddekor: Tapisserien und illusionistische Wandmalerei. – Im Ballett des französischen Königs. – Auf der Bühne Londons. – Tänze im Inkareich. – Inkaisches Theater mit Lamas.</i>	
Das wahre Gold der Anden	207
<i>Textile Pracht im alten Peru. – Feinste Muster und leuchtende Farben. – Soziale Bedeutung und symbolische Bilderschrift. – Textilherstellung als Staatsaufgabe im Inkastaat. – Koloniale Werkstätten. – Europa bewundert die indigene Webkunst. – Vikunjafaser statt Seide. – Industrielle Herstellung von Alpakatextilien in Großbritannien. – Das britische Königshaus trägt Alpaka. – Niedergang der peruanischen Weberei. – Moderne Alpaka-Industrie.</i>	
Akklimatisation! Naturalisation!	231
<i>Buffons Traum. – Brauchen Lamas ichu-Gras? – Akklimatisation als wissenschaftliche Aufgabe. – Milchlama und Wanderlama. – Heimische Rohware für die Textilindustrie. – Tragische Tiertransporte und ihre Folgen. – Verlust einer königlichen Herde. – Die Akklimatisationsgesellschaft. – Biopiraterie. – Um die Akklimatisation ist es sehr still geworden.</i>	
Das Vikunja und die Nachhaltigkeit	247
<i>Festliche Treibjagd. – Feine Textilien für den Inka. – Haustiere der Sonne. – Ausrottungsjagd. – Vergebliche Schutzbemühungen. – Domestikation des Vikunjas. – Das Paco-Vikunja. – Erhaltungszucht in Europa? – Internationale Abkommen. – Campesinos als Behüter der Vikunjas. – Nachhaltige Nutzung und Luxustextilien.</i>	

Vom Nutztier zum Begleittier	261
<i>Heimtiere im Inkareich. – Von zahmen Vikunjas und Guanakos. – Fehlprägung und ihre Folgen. – Auf Distanz. – Globalisierung. – Spekulation mit Zuchttieren. – Australische Alpakafaser. – Neue Aufgaben. – Wanderlamas in den Alpen. – Wach-Lamas und Landschaftspfleger. – Tiergestützte Therapie. – Gemeinsamkeiten mit Meerschweinchen und Pferd.</i>	
Vom Wesen der Lamas	271
<i>Zwei Lamas speisen die Salzquellen von Huacar. – Verbotene Liebe. – Lästige Zeugen. – Böswillige Verleumdungen. – Flucht nach Yanacachi. – Neue Salzquellen. – Kämpfe um die Lamas. – Lebende Legende.</i>	
Nachwort	275
Abbildungsverzeichnis	279